

## **Protokoll:**

Herr Breitbach vom Tiefbauamt stellt den Ausschussmitgliedern das Verkehrskonzept vor.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Breitbach für den Vortrag.

Die Ausschussmitglieder sind einstimmig mit der aktuellen Planung des Verkehrskonzeptes nicht einverstanden, da die Sicherheit der Kinder nicht gewährleistet sei. Kernpunkt der Kritik ist die erforderliche Querung der „Horchheimer Höhe“. Die Forderungen nach Verbesserungen reichen von einer gesicherten Querung durch einen Fußgängerüberweg, eine Fußgängerbedarfsampel (ganztägiger Betrieb oder temporärer Betrieb während der Bring- und Holzzeiten) über bauliche Veränderungen mit Schwellen, weiteren geschwindigkeitsdämpfenden Einbauten, Gefahrenhinweisbeschilderung, verbindliche Zusage der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, Blinklichter zur Erhöhung der Aufmerksamkeit bis zu einer Fußgängerüberführung über die Horchheimer Höhe. Die eingeschränkten Möglichkeiten die das technische Regelwerk, die Straßenverkehrsordnung und die Verwaltungsvorschriften der Straßenverkehrsbehörde erlauben, werden mit Hinweis auf die Sicherheit der Kinder nicht akzeptiert.

Es wird gewünscht, dass die Straßenverkehrsbehörde (SVB) zwingend vor Errichtung des Kita-Gebäudes über die Einrichtung eines Tempo 30-Bereichs entscheidet. Des Weiteren soll ein Vertreter der SVB zur JHA-Sitzung am 06.12.2018 eingeladen werden, um zur Sache Stellung zu nehmen.

Die Bereitschaft der Zusammenarbeit von Fraktionsvertretern mit der Verwaltung eine zustimmungsfähige Lösung zu erarbeiten wird angeboten. Positiv wird der frühe Zeitpunkt der Vorstellung der Konzeption und die damit verbundene Möglichkeit der Optimierung festgestellt.